

Nordrhein-Westfalen

Runder Tisch für den Breitband-Ausbau

[14.11.2013] Um kommunale Initiativen beim Ausbau des schnellen Internet zu unterstützen, wird in Nordrhein-Westfalen ein runder Tisch zum Breitband-Ausbau eingerichtet.

In Nordrhein-Westfalen wird Anfang kommenden Jahres der „Runde Tisch Breitband-Ausbau“ unter Federführung des Wirtschaftsministeriums seine Arbeit aufnehmen. Das hat das Kabinett des Landes jetzt beschlossen. Wie das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk mitteilt, soll der runde Tisch Konzepte und Hilfestellungen für Kommunen entwickeln sowie Hemmnisse beim Breitband-Ausbau erkennen und abbauen. Zudem sollen geeignete Finanzierungsmodelle beraten und Informationsangebote bereitgestellt werden, um lokale Initiativen zu unterstützen. Nordrhein-Westfalens Wirtschaftsminister Garrelt Duin erklärte dazu: „Der Breitband-Ausbau ist entscheidend für die Sicherung unseres Standorts. Wir müssen den flächendeckenden Zugang zu hochleistungsfähigen Netzen zügig vorantreiben.“ Nachdem mittlerweile eine nahezu flächendeckende Grundversorgung mit Internet-Anschlüssen von 2 MBit/s erreicht sei, werde jetzt bis zum Jahr 2018 für alle nordrhein-westfälischen Haushalte ein Zugang zu hochleistungsfähigen Breitband-Netzen (mindestens 50MBit/s) angestrebt. Am runden Tisch werden Vertreter der Landesregierung, der kommunalen Spitzenverbände, der zuständigen Telekommunikationsunternehmen und von Verbänden teilnehmen.

(bs)

Stichwörter: Breitband, Nordrhein-Westfalen, Garrelt Duin